

Dem Klimawandel auf der Spur

„Besuchen Sie den Dachsteingletscher, solange es ihn noch gibt.“

Ein strahlender Tag, frischer Schnee und eine atemberaubende Aussicht erwartete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des PVOÖ-Themenausfluges „Dem Klimawandel auf der Spur“ am Dachsteingletscher. Am dramatischen Rückgang der Gletscher sieht man den Klimawandel besonders markant.

DRAMATISCHE GLETSCHERSCHMELZE

Als der große Gletscherforscher Friedrich Simony um 1850 seine Arbeit am Dachstein begann, war das Eis noch 70 bis 90 Meter dick und der Gletscher noch zwei Kilometer länger. Derzeit liegt die größte Eisdicke nur mehr bei 45 bis 50 Meter, erläuterte der Meteorologe Mag. Klaus Reingruber von der Firma BlueSkyWetter. Viele Gletscherzungen werden in den nächsten 10 bis 15 Jahren völlig verschwinden. Ist das Eis früher maximal ein bis zwei Meter pro Jahr abgeschmolzen, wird es in den unteren Bereichen derzeit drei bis vier Meter dünner.

Gletscher wirken wie Speicherkraftwerke, die den frischen Schnee binden. Dieser wird über den Sommer als Wasserspende zur Energieversorgung abgegeben und sichert auch die Grundwasserversorgung in den Bergregionen. Zieht sich der Gletscher zurück,



Mag. Klaus Reingruber von Blue Sky Wetteranalysen führte uns den Rückgang des „ewigen Eises“ eindrucksvoll vor Augen.

taut auch Gestein auf, Risse und Stein-schläge entstehen.

WAS TUN?

Was müsste passieren, damit Gletscher wieder wachsen? Viel Schnee im Winter und moderate Temperaturen im Sommer. Die Klimaerwärmung muss gestoppt und die Bodenversiegelung eingebremst werden. Dass man auch regional etwas beitragen kann, zeigte



uns der Obertrauner Bürgermeister Egon Höll: „Für uns ist der Tourismus lebenswichtig, aber alles was wir tun, tun wir nachhaltig“. Sie grenzen Gebiete zur touristischen Nutzung klar ab, alle öffentlichen Gebäude sind an Wasserwärmepumpen angeschlossen, die Ortsbeleuchtung wurde auf LED umgestellt, bis 2.100 m Höhe ist der Ortskanal gelegt. Der Sommerschibetrieb ist völlig eingestellt und die Wildbachverbauung hat rund 100.000 langsamwüchsige Zirben aufgeforstet. Was könnten wir selber beitragen? Im Garten nicht alles zupflastern, das Auto öfter stehen lassen und unsere Häuser dämmen.

Blue Sky
Wetteranalysen



2006



2019

Dachsteingletscher im Klimawandel

Fotopunkt Gjaidsteinstattel: Hallstätter Gletscher 2006 und 2019. Anhand der zwei Bilder sieht man wie dramatisch der Gletscherrückgang bereits ist.

Blue Sky Wetteranalysen, Klaus Reingruber
www.dachsteingletscher.info